

Herbert Spencer : die Erziehung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **19 (1898)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-260104>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Besprechung.

Fäsch, Aufgaben zum Kopfrechnen mit beigefügten Antworten zum Schul- und Privatgebrauche. II. Teil. Das Rechnen mit Sorten und Brüchen, Dreisatz und Zinsrechnung. IV. verbesserte Auflage, bearbeitet von C. Führer in St. Gallen. Preis Fr. 1. 80.

Die arithmetischen Lehrmittel von Fäsch sind ihre methodischen und praktischen Anlage wegen so sehr bekannt und verbreitet, dass sie keiner Empfehlung mehr bedürfen. Dies gilt besonders auch von dieser IV. Auflage des II. Teils der Aufgaben zum Kopfrechnen, welche von Lehrer Führer sehr zeitgemäss verbessert ist. Es giebt allorts Schüler, denen einerseits das Tempo der Behandlung zu rasch, anderseits der in der Schule behandelte Übungsstoff zu knapp ist für eine sichere Erfassung und Befestigung der Begriffe. In solchen Fällen sollen und wollen die Angehörigen zu Hause nachhelfen, wissen aber aus Mangel an Übung und Fachkenntnis nicht wie. Solchen ist mit dieser Aufgabensammlung ein grosser Dienst geleistet. Es ist undenkbar, dass es einem Schüler, der sich da hindurchgearbeitet hat, noch an Sicherheit und Fertigkeit im mündlichen Rechnen fehle. Für Privatnachhülfe halten wir das sehr preiswürdige Büchlein für unübertrefflich. W.

Herbert Spencer, die Erziehung.

Pag. 57. Die einzig praktisch-wertvolle Geschichtsschreibung ist die, welche man beschreibende Gesellschaftskunde nennen könnte. Und das höchste Verdienst, welches sich der Historiker erwerben kann, ist, das Leben der Völker so zu erzählen, dass dadurch Stoff geliefert wird für eine „vergleichende Gesellschaftskunde“ und für die daraus hervorgehende Feststellung der letzten Gesetze, nach denen sich die gesellschaftlichen Erscheinungen richten.

Pag. 59. Von dem gewöhnlich in unsern Erziehungskursen mitgeteilten Wissen dient wenig dazu, jemanden in seinem Thun als Bürger zu leiten. Nur ein kleiner Teil der Geschichte, welche er liest, ist von praktischem Werte, und von diesem kleinen Teil ist er nicht in den Stand gesetzt, die richtige Anwendung zu machen.
